Bunt und vielfältig, so präsentierte sich das Leben in der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus zu den verschiedensten Anlässen im Jahreslauf. MLZ-Fotos Archiv

Austritte verdoppeln sich

Der Bischof und die Folgen: Kirchengemeinde-Statistik 2013 / Weiter hohe Spenden

SÜDLOHN/OEDING. Die Spannungen innerhalb der katholischen Kirche haben auch in der Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus ihre Spuren hinterlassen: Ganze 24 Austritte verzeichnet die Jahresstatistik der Gemeinde, die zum Jahreswechsel auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wurde.

„Das sind doppelt so viele wie im Jahr zuvor", erklärt Pastor Stefan Scho im Gespräch mit der Münsterland Zeitung. Tatsächlich wies die Statistik für 2012 eine Austrittszahl von zwölf auf. Der Zusammenhang mit den Negativschlagzeilen um den Bischof von Limburg, Franz-Peter Tebartz-van Elst, sei eindeutig, betont der Pfarrer. Die Austritte seien vor allem erfolgt, „als die Berichterstattung losging".

Dem Trend entgegenzuwirken sei schwierig, erklärt Pastor Scho. „Wir können ja nur unseren Glauben als Beispiel leben", sagt er. Natürlich seien die Betreffenden angeschrieben worden. „Wir bieten ein Gespräch an, aber es hat sich daraufhin keiner gemeldet."

Der neue Pfarreirat werde sich auch damit beschäftigen. „Diese Leute muss man unterstützen." Für viele bedeute es inzwischen schon ein Spießrutenlaufen, wenn sie sich zu ihrer Kirchenzugehörigkeit bekennten. „Da kann man nur appellieren, mutig zu sein."

7008 Katholiken

Aktuell verzeichnet die Gemeinde nunmehr eine Gesamtzahl von 7008 Katholiken. Bei den Erstkommunionskindern (2012: 96, 2013: 73) und Firmlingen (2012: 80, 2013: 71) gab es ebenfalls einen Rückgang, der erkläre sich allerdings durch die jeweiligen Geburtenzahlen, so Pastor Scho. Bei den Taufen und Trauungen gab es indes erfreulicherweise einen leichten Anstieg: 61 Kinder erhielten 2013 das Sakrament der Taufe, 13 Paare fanden den Weg zum Altar von St. Vitus oder St. Jakobus. Positiv seien auch die Ergebnisse der Kollekten und Sammlungen zu bewerten, meint Pastor Scho. „Ich bin doch immer wieder erstaunt, dass wir noch diese Zahlen zurecht kriegen."

So kamen etwa bei der Sammlung für die Taifunopfer auf den Philippinen über 4100 Euro zusammen. Insgesamt spendeten die Südlohner Katholiken über 53 600 Euro. Bei den Caritas-Haussammlungen und bei Adveniat sei es zwar 2012 noch etwas mehr gewesen als 2013. Jedoch: „Das macht mir kein Kopfzerbrechen", beteuert Pastor Scho. Die Spendenbereitschaft sei generell doch noch hoch. Christiane Nitsche